Der Weiße Turm (Vollhannturm) in Auerbach

Johann Baptist Weber (1876-1945), ein aus unserem Auerbach stammender Künstler, schuf 1938 dieses Ölgemälde. Auf diesem Bild steht links das markante Haus Nr. 52 *(beim Zwingerlenz)*, in der Mitte der gewaltige, mit über 60 m Höhe alles überragende Kirchturm, und rechts der *Weiße* oder *Vollhann-Turm.* Er ist einer der wenigen Überreste der mittelalterlichen Befestigungsanlage unserer Stadt. Ab 2023 wurde er generalsaniert.

Eröffnung des Weißen Turms in Auerbach

26.11.2025 https://www.auerbach.de/aktuelles/details/?single_filter_titelmd5=52af599120e0b93b6ff61f731eed56b4https://www.auerbach.de/aktuelles/details/?single_filter_titelmd5=52af599120e0b93b6ff61f731eed56b4

Gestern durften wir ein besonderes Kapitel in unserer Stadtgeschichte aufschlagen: Der Weiße Turm – meist Vollhannturm genannt – öffnet nach Jahrzehnten wieder seine Türen! Das markante Wahrzeichen mit über 500 Jahren Geschichte ist der letzte Turm unserer ehemaligen Stadtmauer. Nach umfassender und akribischer Sanierung kann dieser ab sofort als reizvolles, kleines aber feines Hotel-Appartement voller Charme und Geschichte bewohnt werden.

Großer Dank gilt für das Gelingen dieses herausragenden Projektes vor allem unserem Architekten Urban Meiller und seinem Team, aber auch allen zuverlässig und oft kunstvoll arbeitenden Handwerkern sowie den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung. Mit viel Kraft, Ausdauer und über 15 Jahre zielgerichteter Arbeit ist es gelungen, diesem Turm wieder neues Leben zu schenken und ihn zu einem weiteren Merkmal unserer Stadtansicht zu entwickeln. Möglich war dies, bei Gesamtkosten von ca. 1,33 Mio. €, insbesondere durch eine rund 80 %ige Förderung durch den Freistaat Bayern.

Bei der offiziellen Eröffnung hat Bürgermeister Joachim Neuß den Schlüssel an die künftigen Pächter und Betreiber, Susanne und Johannes Trenz vom Landgasthof zur Leonie, übergeben. Pater Markus Flasinski gab dem Turm den kirchlichen Segen.

Damit steht in Auerbach eine außergewöhnlich interessante und außerordentlich attraktive Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung, die ab sofort gebucht werden kann. Wir danken den Pächtern, dass Sie das hochwertige Ambiente durch eine liebevoll ausgewählte Einrichtung und Ausstattung noch aufgewertet haben und wünschen viel Erfolg mit dem Weißen Turm.

Allen Gästen schon jetzt ein herzliches Willkommen und viel Freude beim Genießen des einzigartigen Flairs!

Foto Rudi Weber, 1.3.2025

Feierliche Eröffnung Weißer Turm in Auerbach

Jürgen Masching 27. November 2025

https://www.oberpfalzecho.de/beitrag/feierliche-eroeffnung-weisser-turm-in-auerbach

Auerbach. Der Vollhannturm (er heißt jetzt wieder Weißer Turm) in Auerbach wurde offiziell eröffnet und seiner neuen Bestimmung übergeben.

Architekt Urban Meiller (links) übergibt symbolisch den Schlüssel an Bürgermeister Joachim Neuss (Mitte) und dem Ehepaar Susanne und Johannes Trenz. Fotos: Jürgen Masching

Nach vielen Jahren voller Verzögerungen, Abstimmungen und schwieriger Entscheidungen ist es nun endlich so weit: Der Vollhannturm (er heißt jetzt wieder Weißer Turm) in Auerbach wurde offiziell eröffnet und seiner neuen Bestimmung übergeben. Trotz starken Schneefalls, der die Sicht auf das frisch sanierte Bauwerk trübte, zeigte sich Bürgermeister Joachim Neuss in seiner Ansprache spürbar bewegt und sprach von einem bedeutsamen Tag für die Stadt. Schon seit Jahrzehnten beschäftigte das Projekt die kommunale Politik.

Seit fast 30 Jahren ein Thema

Neuss selbst, seit 1996 im Stadtrat, erinnerte sich daran, dass der Turm bereits damals ein ungelöstes Problem darstellte. Auch sein Stellvertreter, Zweiter Bürgermeister Norbert Gradl, trug die Idee einer sinnvollen Nutzung seit vielen

Jahren mit sich herum. Lange kursierten verschiedenste, teils unrealistische Vorschläge, bis 2010 erstmals ein Konzept Form annahm, das sowohl nutzbar als auch mit denkmalpflegerischen Vorgaben vereinbar schien: Die Umgestaltung zu einem hochwertigen Ferienapartment.

Die neu eingerichteten Räume strahlen eine gewisse Wärme aus.

Zahlreiche Gespräche mit dem Landesamt für Denkmalpflege folgten, denn der Turm ist Teil der historischen Auerbacher Stadtbefestigung und steht unter strengem Denkmalschutz. Erst der 13. Entwurf erhielt schließlich die erforderliche Zustimmung – ein Prozess, der ganze 15 Jahre in Anspruch nahm.

Förderung des Freistaates Bayern

In der öffentlichen Diskussion wurde das Projekt häufig kritisch betrachtet, insbesondere mit Blick auf die erforderlichen Investitionen. Neuss stellte jedoch klar, dass es für die Stadt keine Alternative gab: Als Eigentümerin eines denkmalgeschützten Gebäudes sei die Kommune verpflichtet, dieses zu erhalten. Gleichzeitig dankte er dem Freistaat Bayern, der mit einer Förderquote von 80 Prozent die Umsetzung maßgeblich ermöglicht habe.

Neues Schmuckstück in Auerbach

Heute präsentiert sich der Weiße Turm als kleines architektonisches Schmuckstück. Über ein neu angebautes Treppenhaus sind alle drei Ebenen bequem erreichbar. Im Erdgeschoss befindet sich eine kompakte Küche mit Essecke, im

ersten Stock ein Schlafzimmer mit Vorraum, Dusche, WC und Waschbecken. Das oberste Zimmer wird über eine Innentreppe erschlossen und beeindruckt mit großen Fenstern, viel Licht und einem offenen Blick bis zur Dachspitze, da bewusst auf eine Zimmerdecke verzichtet wurde. Die Stadt legte zudem fest, dass die Ausstattung dem Standard der Ferienwohnungen der neuen Besitzer aus Degelsdorf entspricht.

Susanne und Johannes Trenz sind die neuen Pächter des schmucken Turms in Auerbach.

Nach der Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Marek Flasinski, der den Turm „unter den Schutz Gottes“ stellte, übernahm das Betreiberpaar Susanne und Johannes Trenz – bekannt vom Landgasthof Leonie in Degelsdorf – offiziell die Verantwortung für das neue Feriendomizil. Sie berichteten, dass sie zunächst nur mit dem Gedanken spielten, sich zu bewerben, die Stadt jedoch aktiv auf sie zukam. Nach kurzer Bedenkzeit sagten sie zu und investierten viel Zeit und Engagement in die Einrichtung und Vorbereitung.

Eine Mitarbeiterin, die ganz in der Nähe wohnt, wird künftig die Betreuung der Feriengäste übernehmen. Während die Küche bereits vorhanden war, wurde die restliche Ausstattung sorgfältig ergänzt. Der Pachtvertrag läuft über drei Jahre, und die ersten Buchungen sind bereits eingegangen – ein gutes Zeichen für den Auftakt des touristischen Projekts.

Planungen für ein weiteres Projekt

Parallel arbeitet die Familie Trenz bereits an den Plänen für den „Goldenen Löwen“, den sie im kommenden Jahr wiederbeleben möchten, auch wenn hier noch keine endgültige Garantie möglich ist.

Interessierte können sich über die Internetseite des *Landgasthofs zur Leonie* bereits jetzt über das neue Feriendomizil informieren, und ihren Aufenthalt im frisch restaurierten Wahrzeichen der Stadt Auerbach planen.

https://www.landgasthof-zurleonie.de/